

Nid daheim

Musik: Helge Burggrabe Text: Christof Fankhauser



1. (gesprochen): Stellet nech mal vor: Dir syt iiglade, e Bsuech bim Götli

2. Im Wohn - zim - mer dräh - ie sich d Mö -
3. Ds Schlaf - zim - mer spielt Fang - is, ds So -



oder am Geburifescht vo der Tante Sophia. U de syt dir ja äbe nid daheim u heit ou kei Ahnig,
bel uf em Par - kett: zwöi Büe - cher - gstell im
fa schnap - pet fasch i. Ds Wand - re - gal rennt



was dert i öiem Huus oder i öier Wohnig grad so passiert: Es ver -
Wal - zer - takt, Fla - men - co tan - zet ds Bett. Der
dü - re Gang, ds Chemi - née heizt hin - ge - dri. Bim



geit e kei Mi - nu - te, bis ds Start - sig - nal er -
Tep - pich, dä schar - wänz - let mit em La - va -
Gug - ger - zyt - li geit das tuu - sigs Tür - li nüm - me



klingt u ds Schloss fat a - fah lä - be, al - les
bo nu - me d Ka - fi - müh - li het keis Glück der
zue, syt Stun - de tönt's scho: "Gu - ggu!" Jetz



hüpft u lacht u singt. D Chu - chi wird zum
Choch - herd springt der - vo. Hand i Hand spa - ziert es
isch de lang - sam gnue. U de isch es scho fasch



O - pere - hus, gspielt wird es Bal - lett. Al - li
Lie - bes - päär - li Schueh dür ds gan - ze Huus. Da
Mit - ter - nacht, da rüeft: "A - larm!" es Brot. Al - li

Am Em F C D7

Ga - ble tan - ze e - le - gant. "Bra - vol!" rüeft ds Ta - bou -
 seit der Stuehl zum Rä - ge - schirm: "Mi wird ja ganz scha -
 het - ze zrügg uf ih - re Platz u stel - le sich wie - der

G 1. und 2. C F

rett. Ref. Syt dir mal nid da - heim geits lus - tig zue und
 luus." Ref. Syt dir mal nid da - heim geits lus - tig zue und
 tot.

1. und 2. G C F

här bi öich im Hus, wüll Tü - re, Täl - ler,
 här bi öich im Hus, wüll Schüss - le, Schä - ri

1. und 2. C D G

Ti - sche, Töpf, hüt flip - pen al - li us!
 Scha - le, Schirm, hüt flip - pen al - li us!

3. C F G C

Schluss: (gesprochen)

Jetzt isch wieder müslistill im Huus, dir chömet nämlech hei u zum Glück lueget dir nid so gnau...

F Fm C D G C

wüll d Bä - cher, d Bil - der, ds Bad u ds Bett fröie sich scho uf ds nächsch - te Mal.